

1. Schwenkung der Musikkapelle

Bei allen Schwenkungen ist zu beachten:

- dass die einzelnen Linien bis zur Schwenkungslinie gerade marschieren,
- dass die Reihen nicht nach außen rücken,
- dass der Schwenkungspunkt nicht außer Acht gelassen wird.

Das Zeichen des Stabführers zur Schwenkung erfolgt in folgenden Schritten:

- Stab in Grundstellung bringen *1 Takt* (Abb. 59-60).
- Zeichen zum Schwenken in Schulterhöhe mit Kugel (bzw. Spitze) zum schwenkenden Flügel, bis die gewünschte Richtung erreicht ist (Abb. 61-64).
- Stab in Grundstellung bringen *1 Takt* (Abb. 65-66).
- Waagrechtes Vorstoßen des Stabes in die gewünschte Richtung *2 Takte* (Abb. 67-68)
- Stab in Grundstellung bringen *1 Takt*, beim Marschieren im Spiel taktieren (Abb. 69), beim Marschieren ohne Spiel geht der Stab in „Ruht“-Stellung (Abb. 70)
- Eine Blickwendung zum schwenkenden Flügel ist empfehlenswert. Sie kann durch Marketenderinnen, Kapellmeister und Stabführer zur besseren Einhaltung der Seitenlinie durchgeführt werden. Geht der Stabführer alleine, erfolgt keine Blickwendung durch ihn.

Stab in Grundstellung bringen (1 Takt):



Abb. 59



Abb. 60

Zeichen zum Schwenken nach rechts bis die gewünschte Richtung erreicht ist:



Abb. 61 (Schwenkung nach rechts mit klingendem Spiel)



Abb. 62 (Schwenkung nach rechts ohne Spiel)

Zeichen zum Schwenken nach links bis die gewünschte Richtung erreicht ist:



Abb. 63 (Schwenkung nach links mit klingendem Spiel)



Abb. 63 (Schwenkung nach links ohne Spiel)

Stab in Grundstellung bringen (1 Takt)



Abb. 65



Abb. 66

Waagrechtes Vorstoßen des Stabes in die gewünschte Richtung (2 Takte)



Abb. 67



Abb. 68



Abb. 69

Stab in Grundstellung bringen (1 Takt)



Abb. 70

Stab in Grundstellung bringen (1 Takt), beim Marschieren im Spiel taktieren (Abb. 71), beim Marschieren ohne Spiel geht der Stab in „Ruht“-Stellung (Abb. 72)



Abb. 71



Abb. 72

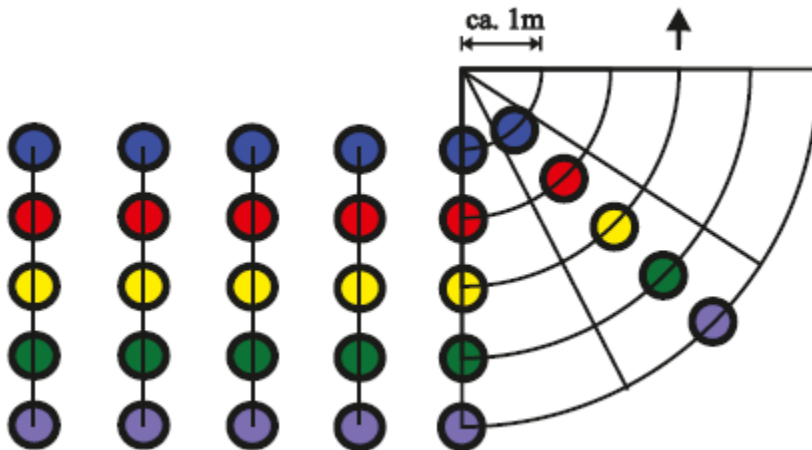
Variante 1:

Schwenkung mit Normalschritt in der Außenreihe

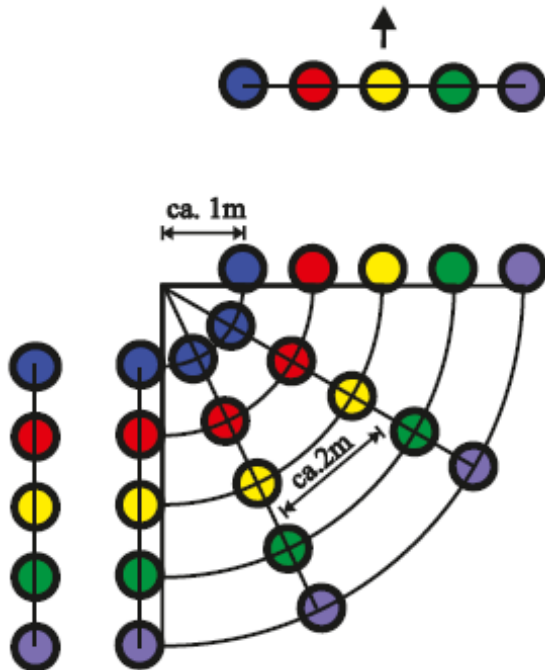
Mit dem Zeichen des Stabführers beginnt die Schwenkung. Die folgenden Linien beginnen die Schwenkung an der selben Stelle. Der schwenkende Flügel geht im Normalschritt. Alle anderen gehen mit entsprechend verkürztem Schritt und achten auf die Seitenrichtung.

Zur Aufnahme des vollen Schrittes ist am Ende der Schwenkung ein akustisches Zeichen der Großen Trommel empfehlenswert. Diese Variante eignet sich besonders bei Schwenkungen mit kleinem Innenradius.

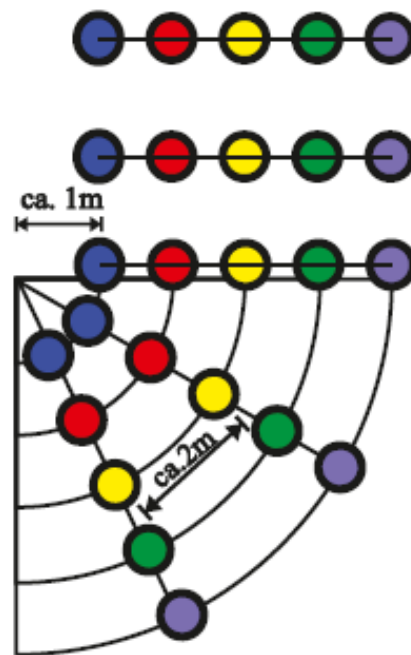
Grafik 13a



Grafik 13b



Grafik 13c

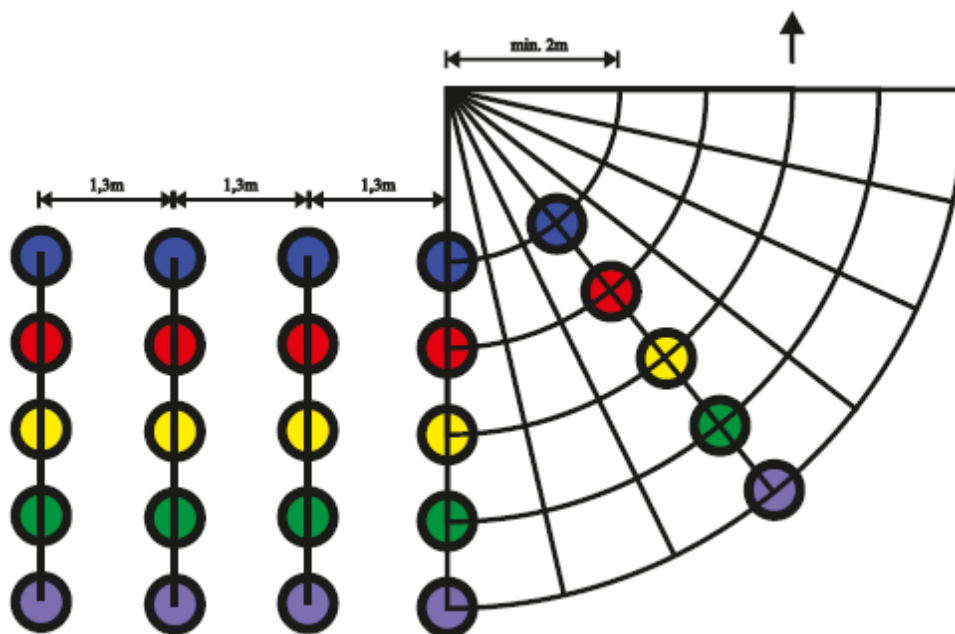


Variante 2:

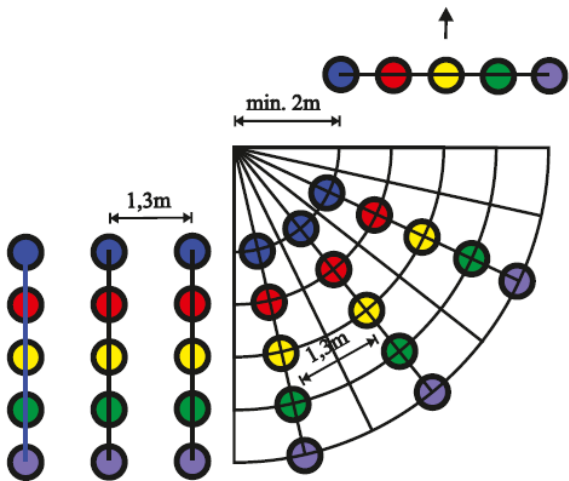
Schwenkung mit Normalschritt in der Mittelreihe

Bei dieser Variante stellt die Mittelreihe eine neutrale Linie dar, welche strikt die gleiche Schrittgröße einhält. Die restlichen Reihen erfahren eine Schrumpfung bzw. eine Streckung. Der Vorteil besteht darin, dass sich dadurch die Formation immer gleich schnell bewegt und kein akustisches Zeichen für den Normalschritt notwendig ist.

Grafik 14a



Grafik 14b



Grafik 14c

